

1. Ausgangslage

Für den Ausbau der Regio-S-Bahn haben der ZRL, das Land Baden-Württemberg und die Deutschen Bahn AG am 08.08.2000 einen Bau- und Finanzierungsvertrag abgeschlossen. Auf dieser Grundlage konnte nach Abschluss der Planungsphase im November 2003 mit den Bauarbeiten im Wiesental begonnen werden.

Im Laufe des Jahres 2004 wurde der Großteil der für den verdichteten S-Bahn-Verkehr notwendigen Bauvorhaben durchgeführt. Hierzu gehören insbesondere das neue **Elektronische Stellwerk** und der **Ausbau der Streckeninfrastruktur**. Zum Fahrplanwechsel am 12.12.2004 wurde das Angebot entsprechend erweitert. Seither verkehren zu deutlich ausgeweiteten Betriebszeiten die beiden S-Bahn-Linien S5 (Weil am Rhein – Lörrach – Steinen) und S6 (Basel Bad Bf. – Lörrach – Zell) jeweils im 30-Minuten-Takt. Durch die Überlagerung der beiden Linien besteht zwischen Lörrach-Stetten und Steinen tagsüber ein Viertelstundentakt.

Einige Maßnahmen, z.B. der Rückbau der alten Stellwerkstechnik, konnten bauablaufbedingt nicht vor dem 12.12.2004 begonnen werden. Daher waren auch nach dem Fahrplanwechsel umfangreiche Arbeiten im Gange, ergänzt durch weitere Baumaßnahmen an den Haltepunkten und Bahnübergängen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit der Angebotsverbesserung umgesetzt werden mussten. Bis Mitte 2005 konnten schließlich auch die Bauarbeiten an den Stationen **Steinen, Maulburg, Lörrach-Schillerstraße und Lörrach-Dammstraße** (Inbetriebnahme am 12.06.2005) abgeschlossen werden.

Die dem Projekt Regio-S-Bahn zugeordneten **Bahnübergänge** (BÜ) Lörrach-Schillerstraße und Lörrach-Hauptstraße gingen im Frühjahr 2005 in Betrieb. Die Steuerung der Bahnübergangsschließzeiten über das ESTW befindet sich aktuell immer noch in der Feinjustierungsphase. An einzelnen BÜ mit langen Schließzeiten konnten bereits Verbesserungen erreicht werden, dennoch ist die Situation an vielen Anlagen nach wie vor unbefriedigend. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Stadt Lörrach. Am 14.11.2005 ist ein Gespräch vor Ort zwischen der Stadt Lörrach, der DB Netz AG und der SBB geplant, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Der Abschluss aller Baumaßnahmen am **Bahnhof Lörrach** wird Anfang/Mitte November 2005 erfolgen. Der Umbau der Bahnsteige, die Sanierung der Bahnsteigdächer und der Unterführung durch die DB AG und der Bau der Rampe Belchenstraße auf Veranlassung der Stadt Lörrach als weitere Zugangsmöglichkeit auf der Ostseite des Bahnhofs sind abgeschlossen. Sobald das Notrufsystem für die Aufzüge installiert ist, können diese ebenfalls in Betrieb gehen.

In den Sommerferien 2005 begannen die Umbauarbeiten an **Schopfheim Bahnhof** und **Lörrach-Haagen**. Da die Strecke zwischen Lörrach und Zell zur Unterstützung der Bauarbeiten jeweils abends für den Zugverkehr gesperrt und Haagen in Richtung Schopfheim/Zell nicht bedient wurde, ersetzte ein Schienenersatzverkehr die ausgefallenen Züge. Der Bahnsteig Gleis 2 in Haagen ist zwischenzeitlich bereits wieder in Betrieb genommen, für Gleis 1 soll dies Ende November 2005 passieren. Bei Schopfheim Bahnhof kam es aufgrund von Abstimmungsschwierigkeiten über den Umbau des Mittelbahnsteiges zu einer Verzögerung des Baubeginns. Der Hausbahnsteig ist bereits am 18.10.2005 wieder in Betrieb gegangen, aktuell wird der Mittelbahnsteig mit den Aufzugsschächten umgebaut. Eine Inbetriebnahme des Mittelbahnsteigs ist hier

für Mitte Dezember 2005 vorgesehen, wobei die neuen Aufzüge vsl. zu Beginn 2006 eingebaut werden.

2. Weitere Baumaßnahmen

Mit Realisierung der oben beschriebenen Maßnahmen sind alle Haltepunkte im Wiesental auf S-Bahn-Standard gebracht. Eine Ausnahme bilden die beiden neuen Stationen **Schopfheim West** und **Lörrach-Schwarzwaldstraße**.

Aktuell befindet sich die Stadt Lörrach in einem noch nicht abgeschlossenen politischen Entscheidungsprozess über den Umsetzungszeitraum der Station Lörrach-Schwarzwaldstraße (sowie ggf. einer weiteren Station Lörrach-Zollweg). Daher kann in der ZRL-VV vom 15.11.2005 noch keine Umsetzungsentscheidung für Lörrach-Schwarzwaldstraße in 2006 getroffen werden. Die Stadt Schopfheim hält an der Umsetzung der Station Schopfheim West wie vorgesehen fest, so dass ein Realisierungsbeginn dieser Station in 2006 vorgesehen werden kann.

Die Realisierung dieser Stationen hängt zudem von der Bereitschaft des ZRL zur weiteren Vorfinanzierung der Mittel des Landes Baden-Württemberg ab. In zwei Antwortschreiben des Landes vom 2. August 2005 und vom 4. Oktober 2005 an den ZRL wird die bisherige jährliche Zuschusshöhe von ca. 1,9 Mio. € weiter garantiert, eine Erhöhung kann jedoch nicht in Aussicht gestellt werden. Beide Schreiben liegen den Verbandsmitgliedern nachrichtlich vor. Der bisherige Kassenkreditrahmen des ZRL von 8,1 Mio. € ist mit den derzeit beschlossenen Maßnahmen und aufgrund einer von der DB Netz AG angekündigten deutlichen Kostenerhöhung für den Streckenausbau bereits jetzt ausgeschöpft (siehe hierzu Beschlussantrag zu TOP 2).

Unabhängig vom Zeitpunkt der Realisierung wird der ZRL gegenüber der DB Station&Service AG darauf drängen, dass die Planung für das Projekt Schopfheim West soweit vorangetrieben werden, dass die erforderlichen Baugenehmigungen des EBA erteilt werden können. Damit könnte dann jederzeit kurzfristig mit der Umsetzung begonnen werden. Gleichzeitig werden ein zusätzlicher Zeitverlust und zusätzliche Planungskosten für die DB infolge der Planungspause und der Wiederaufnahme der Planungen vermieden.

3. Fahrzeugeinsatz

Seit Anfang Oktober 2005 kommen auf der Linie S 5 zwei der neuen FLIRT-Fahrzeuge zum Einsatz. Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2005 werden ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung stehen, um den Regelbetrieb auch auf der S 6 mit FLIRTs durchzuführen.